

31. März 2021 - Aktualisierung des Pflanzenschutzbulletins - Ackerbau

Aktuelles dieser Woche

Für mehr Informationen und Details, ist der Inhalt des Bulletins Nr. 2 vom 23. März immer noch aktuell. Der Flug der **Glanzkäfer** ist aufgrund der hohen Temperaturen je nach Lage stark. Zur Entscheidungshilfe auch beachten dass ab Freitag für mehrere Tage Bise gemeldet wird.

Raps- Schädlinge

Stadium : von oben sichtbar (DC 51). Bis (DC 57) Knospen des Hauptblütenstands abstehend.

Die Rapspflanzen wachsen stark.

Glanzkäfer : Die ersten Glanzkäfer sind bereits vor einigen Wochen eingeflogen, aufgrund der warmen Temperaturen findet **seit letzter Woche** der **Haupteinflug** statt. Die anfällige Phase von DC 53 (Blütenstands überragt die obersten Blätter, Foto) bis zum Stadium DC 59 (Blütenstand wird gelb, Knospen geschlossen) wird bis Ende der Woche in vielen Fällen erreicht sein. Während diesen Stadien, den Raps regelmässig kontrollieren.



Kontrolle: Während den heissesten Stunden des Tages an 10 verschiedenen, gut verteilten Stellen der Parzelle (genügend weit vom Rand entfernt) die Hauptblütenstände von 5 Pflanzen kontrollieren. In einer Linie 5 nacheinander zählen, nicht nur die fortgeschrittensten Pflanzen beachten. Die Totale Anzahl Glanzkäfer wird durch die Anzahl kontrollierte Pflanzen geteilt (Auch solche ohne Glanzkäfer beachten).

Neue **Bekämpfungsschwellen**:

- 6 Glanzkäfern (4 in schwachen Beständen) pro Pflanze im Stadium: Blütenstand überragt die obersten Blätter (DC 53- 57)
- 10 Glanzkäfer (7 in schwach entwickelten Beständen) pro Pflanze in den Stadien: Knospen des Hauptblütenstands abstehend, bis Knospen gelb und noch nicht geöffnet (DC 57- 59)

Vor einer Behandlung nicht vergessen aus dem Extensoprogramm auszusteigen, ausser für das Produkt Surround (Gesteinsmehl in Extenso und Bio zugelassen).

Bei der Wahl der Insektizide hilft die Broschüre Pflanzenschutzmittel im Feldbau S.23. Dosierung einhalten und eine genügend grosse Brühmenge wählen (min 300 l/ha). Ausserhalb des Bienenflugs behandeln (gegen Ende des Tages). Kontrollfenster anlegen (1 Breite des Spritzbalkens auf mindestens 10 Meter).

Zusammenfassung von Insektiziden welche zurückgezogen werden, keine Vorräte anhäufen.

Aktivsubstanz	Name	Aufbrauchsfrist
Chlorpyrifos	Pyrinex, Reldan	verboten
Thiacloprid	Biscaya, Alanto	31.12.2021
Zeta-cypermethrin	Fury	01.06.2022
Bifenthrin	Talstar SC	01.07.2022
Pymetrozin	Plenum WG	01.07.2022

Weizen- Verkürzung mit CCC

CCC kann im Weizen, Triticale, und Dinkel von Ende Bestockung bis zum Stadium DC 30 (Ährenspitze 1cm von Bestockungsebene entfernt) eingesetzt werden. Für fortgeschrittene Bestände ist dies aktuell evtl. schon zu spät, zuvor waren die Anwendungen wegen der Nachtfröste nicht machbar. Das Produkt ist billig und reicht bei geringem bis mittlerem Lagerungsrisiko aus. Es kann mit Herbiziden gemischt werden. In diesem Falle evtl. die Dosierung reduzieren (Firmenangaben beachten).

Zuckerrüben – Schädlinge

Mit der Überwachung der Ackerschnecken sollte einige Tage nach Saat begonnen werden.

Kontrolle Auflaufen: Für einen optimalen Ertrag werden 90'000 – 95'000 Pflanzen/ha angestrebt.

Auszählen: Anzahl gesunde Zuckerrüben von zwei benachbarten Reihen auf eine Länge von 10 m zählen, mal 1000 ergibt die Anzahl Rüben pro Hektar.

Blattschädlinge

→ Datenblätter Ackerbau 3.6.1-3.6.6

Die einzige bewilligte Saatgutbeizung ist Force 20 CS (Pyrethrinoid). Dieses Insektizid hat eine gute Kontaktwirkung gegen unterirdische Schädlinge (Drahtwurm, Springschwänze, Moosknopfkäfer), aber da es keine systemische Wirkung aufweist, hat diese Beizung keinen Einfluss auf oberirdische Schädlinge, wie Erdfloh, Rübenfliege, Blattläuse und Rübenmotte. Deshalb sollten die Rübenparzellen ab Auflaufen auf Frassschäden überprüft werden. Ausser für den Einsatz von Primicarb gegen Blattläuse, **müssen für alle Insektizidapplikationen in Zuckerrüben eine Sonderbewilligung beantragt werden.** Die Bekämpfung von virenübertragenden Blattläusen (grüne Blattläuse) mit Acetamyrid und Spirotetramat (Movento), wird von der Rübenfachstelle und den Kantonen mittels einem Überwachungsnetz koordiniert. **Zum Zeitpunkt des Behandlungsstarts wird die Sonderbewilligung kantonal freigegeben.**



Quelle: SFZ

Erdfloh – Bekämpfungsschwelle: Im Keimblattstadium 50% der Pflanzen mit Frassstellen und im 2 bis 4 – Blattstadium 80% der Pflanzen mit Frassstellen. So gut wie möglich auf eine Behandlung verzichten um Blattlausfeinde zu erhalten.

Schnaken: Es sind keine Insektizide mehr dagegen zugelassen.

Sonnenblumen – Saat

Der Boden sollte genügend erwärmt sein (8°C auf 5 cm Tiefe). Laut dem Messnetz für Bodenfeuchte (www.bodenmessnetz.ch) liegt die Temperatur in 20 cm Tiefe bei ca. 8.1°C, für den Standort Grangeneuve. Eine Saat in abgetrocknete und erwärmte Böden gefolgt von mehreren, wüchsigen Tagen fördert ein rasches und regelmässiges Auflaufen. So sind Sonnenblumen weniger lange anfällig gegenüber Vögeln, Schnecken und anderen Schädlingen.

Es werden 65 bis 80000 Körner pro Ha angestrebt, je nach Parzelle und Anbaugbiet. Ziel ist Bestandesdichte von 50 bis 60000 Pflanzen pro Ha. Abhängig von der Qualität des Saatbetts, der bodenbürtigen Schädlinge oder den Vögeln, laufen im Durchschnitt ungefähr 75% der Pflanzen auf. In unseren eher gemässigten Regionen, empfiehlt es sich die Dichte zu erhöhen um eine gleichmäßigere Reife zu erlangen. Eine zu geringe Dichte ergibt grosse Blütenköpfe, welche langsamer abreifen; ein erhöhtes Risiko für Krankheiten (Botrytis). Erhöht man die Dichte leicht, so findet das Phänomen weniger stark statt; die Abreifung geschieht schneller und regelmässiger.

Unkrautbekämpfung: Gewässerschutz; Oberflächengewässer. Auflagen wegen abdrift und Abschwemmung müssen beachtet werden. Zum Beispiel: Bandur bei 3 l/ha 50 m Abstand wegen Drift und 4 Punkte wegen Abschwemmung.

Die Verfasser stehen für Fragen und Sonderbewilligungen gerne zur Verfügung :

- Jonathan Heyer : 026 305 58 71
- Lars Mauron : 026 305 58 75
- André Chassot (Verantwortlicher) : 026 305 58 65
- Emilia Vorlet : 026 305 58 73
- Claudia Degen : 026 305 58 33